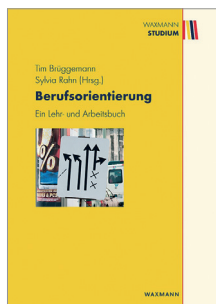


# Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt Berufsorientierung

## MONOGRAFIEN



### Berufsorientierung

#### Ein Lehr- und Arbeitsbuch

TIM BRÜGGEMANN, SYLVIA RAHN (Hrsg.). Waxmann Studium, Münster 2013. 372 S., ISBN 978-3-8309-2762-4  
Autorinnen und Autoren aus Deutschland und der Schweiz skizzieren den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand, beschreiben und kommentieren Maßnahmen und Instrumente der Berufsorientierung und verdeutlichen die Perspektiven des Handlungsfeldes. Erstmals im deutschsprachigen Raum wird Berufsorientierung als interdisziplinäres Forschungs- und Handlungsfeld in den wichtigsten theoretischen Konzepten und ihren methodischen Ausprägungen vorgestellt (vgl. ausführliche Besprechung des Titels in BWP 4/2013 – URL: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/7118](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/7118) - Stand 16.12.2013).

### Erfolgreiche Berufsorientierung für Jugendliche

#### Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Schule und sozialpädagogische Praxis

THORSTEN BÜHRMANN, CHRISTOPH WIETHOFF. IN VIA Verlag, Paderborn 2013. 234 S., ISBN 978-3-9812641-5-9  
Vor dem Hintergrund verschiedener Praxisforschungen der letzten Jahre werden die unterschiedlichen Angebote zur Berufsorientierung von Jugendlichen untersucht und systematisiert. Der Berufsorientierungsbegriff wird definiert, Traditionslinien schulischer Berufsorientierung werden aufgezeigt und die Akteure in diesem Bereich vorgestellt.

### Berufsfindung und Geschlecht

#### Mädchen in technisch-handwerklichen Projekten

ANJA SCHMID-THOMAE. Springer VS, Wiesbaden 2012. 331 S., ISBN 978-3-531-18309-1

Die Autorin geht der Frage nach, unter welchen Rahmenbedingungen Geschlechtergrenzen in Hinblick auf Technik und Handwerk in den einzelnen Projekten überschreitbar gemacht, aufgeweicht oder aber auch aktualisiert und somit reproduziert werden. Sie legt dabei den Schwerpunkt der Analyse auf das Zusammenspiel von Berufsorientierung bzw. Berufsfindung und Geschlecht.

### Berufsorientierung – ein System

LOTHAR BEINKE. Verlag Peter Lang, Frankfurt 2012. 146 S., ISBN 978-3-631-63481-3

Verbesserungen aktueller Berufsorientierungsangebote sind i.d.R. zwar vorbereitet, kommen aber über ihre Singularität nicht hinaus. Eine Vernachlässigung der Probleme führt jedoch zu einer verfehlten Berufswahl. In diesem Zusammenhang wird die positive Auswirkung des Betriebspraktikums teilweise überschätzt, obwohl es als erfolgssichernde Veranstaltung zentral bleibt.

### Berufsorientierung und Kompetenzen:

#### Methoden, Tools, Projekte

STADT OFFENBACH, AMT FÜR ARBEITSFÖRDERUNG, STATISTIK UND INTEGRATION (Hrsg.). Bertelsmann, Bielefeld 2012. 151 S., ISBN 978-3-7639-5088-1

Die Beiträge des Sammelbandes setzen sich mit Fragen der Kompetenzfeststellung im Übergang von der Schule in den Beruf auseinander. Kriterien zur Bewertung von Berufsorientierungstests, Ansätze zur Begleitung und Beratung, Entwicklungsphasen von jungen Menschen werden dargestellt und beleuchtet. Ausgewählte Ansätze und Projekte zeigen, unter welchen Rahmenbedingungen Kompetenzfeststellung stattfindet und wie sie den Prozess der beruflichen Orientierung unterstützen können.

### Leitfaden Berufsorientierung:

#### Praxishandbuch zur qualitätszentrierten Berufs- und Studienorientierung an Schulen

KARSTEN HAMMER, JÜRGEN RIPPER, THOMAS SCHENK. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2012. 170 S., ISBN 978-3-86793-408-4

Der Leitfaden soll Schulen die Aufgabe erleichtern, Schüler/-innen bei ihrer Orientierung zu unterstützen und die bestehenden Maßnahmen zu einem schulischen Ge-

samtkonzept zusammenführen. Er richtet sich an Schulleitungen und Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen, die eine systematische Berufsorientierung einrichten wollen.



### Eltern, Schule und Berufsorientierung: berufsbezogene Elternarbeit

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT (Hrsg.). Bertelsmann, Bielefeld 2011. 200 S., ISBN 978-3-7639-4756-0

Für Jugendliche wird es immer schwieriger, sich für den richtigen Ausbildungsberuf zu entscheiden. Doch wie können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen? Hier setzt dieser Leitfaden für Lehrer, Sozialarbeiter und Kommunalpolitiker an. Er stellt erfolgreiche Projekte und Instrumente vor, die zeigen, wie Eltern in den Berufswahlprozess eingebunden werden können. Dabei beschreiben die Autoren unterschiedliche regionale Ansätze und Herangehensweisen.

### Jugendliche zwischen Zuversicht und Resignation: Neue Anforderungen an Berufsorientierung und Ausbildung

KLAUS HURRELMANN. BIBB/Good Practice Center (GPC), Bonn 2011. URL: [www.good-practice.de/infoangebote\\_beitrag4407.php](http://www.good-practice.de/infoangebote_beitrag4407.php) (Stand: 16.12.2013)

Ausgehend von der SHELL-Jugendstudie skizziert der Autor die Lebenssituation junger Menschen am Übergang von der Schule in das Erwerbsleben. Dabei unterscheidet er vier unterschiedliche Werte- und Mentalitätstypen von Jugendlichen und leitet daraus Konsequenzen für Berufsorientierung und Ausbildung ab.

## ZEITSCHRIFTENAUFsätze

### Berufsorientierung im Zeitalter von Web 2.0

Gestaltungsoptionen für Angebote zur beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund zielgruppenspezifischer Anforderungen

ROLF RICHARD REHBOLD. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik WP 27 (2013), H. 53, S. 105–123  
Im Beitrag werden Ergebnisse aktueller Befragungen von Schülerinnen und Schülern an Haupt-/Werkrealschulen, Realschulen und Gymnasien zur Internetnutzung vorgestellt und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung der Orientierungsangebote abgeleitet.

### Digitale Medien und Internet in der Berufsorientierung

CHRISTIAN STADEN, FALK HOWE. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik-online (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013. URL: [www.bwpat.de/ht2013/ft02/staden\\_howe\\_ft02-ht2013.pdf](http://www.bwpat.de/ht2013/ft02/staden_howe_ft02-ht2013.pdf) (Stand: 16.12.2013)

Der Beitrag zeigt, was die in einer aktuellen Expertise ausgewiesenen Potenzialkategorien digitaler Medien für die zukünftige Gestaltung von Berufsorientierungsmaßnahmen bedeuten können und wie sie für den Berufswahlpass 2.0 umgesetzt werden.

### »Mein Style, mein Beruf!«

Eine Kampagne zur Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen

INA SIEBACH-NASSER, SANDRA HEISIG. In: Migration und soziale Arbeit iza, Zeitschrift für Migration und soziale Arbeit (2013), H. 2, S. 160–165

Trotz höherer Bildungsabschlüsse sind Mädchen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt weiter benachteiligt. Im Beitrag wird die Notwendigkeit einer gendersensiblen Berufsorientierung am Beispiel der Stuttgarter Kampagne »Mein Style, mein Beruf!« veranschaulicht.

### Nur noch kurz die Welt retten?

Konsequenzen der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung für die Berufsorientierung

ULF SCHRADER. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik-online. – (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013. URL: [www.bwpat.de/ht2013/ft02/schrader\\_ft02-ht2013.pdf](http://www.bwpat.de/ht2013/ft02/schrader_ft02-ht2013.pdf) (Stand: 16.12.2013)

Die Berufsorientierung hat das Nachhaltigkeitsthema bisher kaum aufgegriffen. Im Artikel wird dafür plädiert, dieses Defizit zu beseitigen und die Vermittlung von Berufswahlfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen der Berufsorientierung verstärkt mit dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu verknüpfen.

## Weitere Literatur zum Thema

### Auswahlbibliografie »Berufsorientierung«

Zusammenstellung aus der Literaturdatenbank Berufliche Bildung

MARKUS LINTEN, SABINE PRÜSTEL. BIBB, Bonn, 2014. URL: [www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud\\_auswahlbibliografie-Berufsorientierung.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-Berufsorientierung.pdf) (Stand: 16.12.2013)

Weiterführende Literatur oder Fachinformationen zu Berufsbildungsthemen finden Sie in der Literaturdatenbank Berufliche Bildung unter [www.ldbb.de](http://www.ldbb.de).

(Zusammengestellt von Markus Linten und Sabine Prüstel)